

Da Silva reitet ohne Fehl und Tadel



Der Sieger: Arthur Gustavo Da Silva (Mattwil) auf Amor van het Lindehof gewann das Championat. Bild Michael Kessler

Kühles und regnerisches Wetter bildete den Rahmen der Nationalen Pferdesporttage auf dem Griesbach. Trotzdem wurde Reitsport vom Feinsten geboten. Arthur Gustavo Da Silva gewann am Sonntag das SII-Championat.

von Claudia Uehlinger

Reiten Es wäre müssig, über das Wetter zu sprechen. Denn die Pferdesportler auf dem Griesbach liessen sich von den misslichen Wetterverhältnissen nicht beirren. Der gezeigte Reitsport machte nämlich das Wetter mehr als wett. In den vier Tagen beklatschen die Zuschauer schön gerittene und flüssige Parcours.

Der Hauptevent fand am Sonntagmittag statt. Ein Championat auf Stufe SII mit Siegerrunde. Die besten zwölf Reiterpaare aus dem Normalparcours starteten in der Siegerrunde und nahmen dabei die Strafpunkte aus dem Normalparcours mit. Für Spannung war gesorgt, denn sieben Reiterpaare trennten nicht einmal zwei Strafpunkte. Somit konnte ein Stangenfehler über Sieg und Niederlage entscheiden. Die Reiter starteten in umgekehrter Reihenfolge des Zwischenklassements. Beat Grandjean auf Urasinaa brachte 4,25 Punkte aus dem ersten Umgang mit und eröffnete die Siegerrunde mit einem schönen Nullfehlerritt. Publikumsliebbling Beat Mändli gelang zwar der Sprung in die Siegerrunde, doch brachte er bereits vier Fehlerpunkte aus dem Normalparcours mit. Dank einem souveränen Nullfehlerritt und der zweitschnellsten Zeit in der Siegerrunde arbeitete er sich mit Magnus Romeo noch auf den fünften Schlussrang vor. Die Spannung stieg, als Johny Motetta einritt. Er brachte 1,75 Punkte wegen Zeitüberschreitung aus dem Normalparcours mit. Motetta behielt die Nerven und setzte sich mit einem kontrollierten Nullfehlerritt an die Spitze des Zwischenklassements. Für die nachfolgenden Reiter bedeutete dies, dass sie keinen Springfehler machen durften, um ihre Plätze zu verteidigen. Doch diesem Druck hielten nicht alle stand.

Beherzter Da Silva

Am Schluss ritt Arthur Gustavo Da Silva ein. Er war einer der drei Reiter, welche aus dem Normalparcours keine Strafpunkte für Spring- oder Zeitfehler mitbrachten. Auf den Zuschauerrängen wurde es still. Konzentriert ging Da Silva noch einmal den Stechparcours in Gedanken durch. Beherzt nahm er den Parcours in Angriff. Mit der viertschnellsten Zeit in der Siegerrunde und einem sauberen Nullfehlerritt wurde er mit einem aufbrausenden Applaus der Zuschauer für den Sieg in der Hauptprüfung belohnt. «Den Zuschauern wurde schöner Reitsport geboten», waren sich sowohl OK-Präsident Robert Roschi als auch das Parcoursbauer-Duo Werner Wüthrich und Bruno Minnig einig. Roschi bestätigte, dass auch die Konkurrenten mit den Pferdesporttagen auf dem Griesbach sehr zufrieden waren.

SM-Hauptprobe geglückt

Wegen der starken Regenfälle vom Donnerstagabend musste am Freitag improvisiert werden. So wurde um das Abreitzelt ein Graben angelegt, der das Wasser um das Zelt herum ableitete. Mit der Unterstützung des ansässigen Gewerbes konnten am Freitagmittag auf die Schnelle zehn Kubikmeter Sand und 40 Kubikmeter Holzschnitzel organisiert werden, mit welchen das Abreitzelt und die Wege ausge bessert werden konnten. Sportchef Felix Widmer war froh, dass so schnell gehandelt werden konnte, damit die Reiter wieder optimale Bedingungen antreffen konnten. Mit diesem positiven Ausgang unter nicht gerade einfachen Bedingungen dürfte die Austragung der diesjährigen Nationalen Pferdesporttage als geglückte Hauptprobe für die in den Jahren 2011 und 2012 in Schaffhausen stattfindenden Schweizer Meisterschaften bezeichnet werden.

Griesbach-Resultate

Nationale Pferdesporttage (Griesbach) Schaffhausen. Prüfung 12 (Championat, Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft, SII Wertung A mit Siegerrunde): 1. Arthur Gustavo Da Silva (Mattwil), Amor, 0/0/39,56. 2. Alexandra Fricker (Schöffli Dorf), Albführens La Toja, 0,25/0/ 42,50. 3. Johnny Motetta (Iragna), Tristan 1,75/0, 46,96. 4. Paul Estermann (Hildrisrieden), Kaiser de Quesnoy 4/0, 37,67. 5. Beat Mändli (Amriswil), Magnus Romeo, 4/0, 38,61. 11. Paul Freimüller (Humlikon), Valentino 0,50/4/41,60. 16. Corina Sorg (Wallisellen), Pentagon 8/88,68. Prüfung 11 (S I, A mit ZM): 1. Beat Grandjean (Düdingen), Lys, 0/61,77. 2. Ivo Spirig (Diepoldsau), Leroy, 0/63,27. 3. Melanie Freimüller (Humlikon), Royal Crack, 0/64,50. 4. Dominik Fuhrer (Tobel), Graceland, 0/64,59. 5. Paul Estermann (Hildrisrieden), 0/64,71. 11. Corina Sorg (Wallisellen), Rock n Roll, 0/70,70. 13. Beat Mändli (Amriswil), Colore, 0/71,64.

Prüfung 8 (SI/A mit Stechen): 1. Corina Sorg (Wallisellen), Pentagon, 0/0/42,06. 2. Mikkel Thomsen (Birrwil), Olivia, 0/0/44,05. 3. Paul Freimüller (Humlikon), Biness van Overis, 0/0/44,83. 4. Karin Hanselmann (Oberriet), Canetta, 0/4/41,70. 5. Hansueli Sprunger (Lausen), Kepi de Valse, 074/42,01. 11. Paul Freimüller (Humlikon), Valentino, 4/67,88. Prüfung 7 (MII): 1. Arthur Gustavo Da Silva (Mattwil), Virginia, 0/62,86. 2. Janika Sprunger (Bubendorf), Valentyn, 0/64,36. 3. Bruno Fuchs (Arnegg), Popstar, 0764,78. 4. Beat Mändli (Amriswil), Webster, 0/65,14. 5. Evelyne Bussmann (Ersigen), Oceane, 0/65,24. 9. Melanie Freimüller (Humlikon), Royal Crack, 0/68,01. 13. Corina Sorg (Wallisellen), Gucci Accenti, 0/71,33.

Prüfung 10 (JS, Wertung A mit ZM und 1St): 1. Benjamin Wiesli (Elgg), Woepie, 0/0/38,64. 2. Michael Lischer (Büron), Naguile, 0/0/38,95. 3. Rahel Fuchs (Wängi), Campina, 0/0/41,28. 13. Andrina Suter, Remington Steel 4/69,91. 17. Isabell Stücheli, Top Scoobie, 8/66,47. 18. Mirjam Stücheli, Laufmaus, 8/66,61. 20. Isabell Stücheli (alle Dörflingen), Niagara, 8/68,65. – Prüfung 9 (JS, Wertung A mit ZM): 1. Cedric Alvaro Ernst (Schönenbaumgarten), Corrado, 0/60,26. 2. Isabell Stücheli (Dörflingen), Top Scoobie, 0/60,93. 3. Pauline Crittin (Wangen bei Dübendorf), Ipso, 0/61,49. 16. Isabell Stücheli, Niagara, 4/62,74.

Griesbach-Splitter

Vielseitiges Rahmenprogramm Auf dem Griesbach wurde am vergangenen Wochenende für jeden etwas geboten. Neben dem attraktiven Springsport, der selbstverständlich im Mittelpunkt stand, stellte das Organisationskomitee um Präsident Robert Roschi ein vielseitiges Rahmenprogramm zusammen. Den Auftakt bildete am Donnerstagabend der Show-Act «a-live», welcher mit seinem breiten musikalischen Angebot die Zuschauer zu begeistern wusste. Rund 200 zahlende Gäste wollten sich diesen Höhepunkt nicht entgehen lassen.

Viel Prominenz Am Sonntagvormittag machten viele Gäste vom Angebot Gebrauch, den Brunch auf dem Griesbach zu geniessen. Viele Ehrengäste aus der Politik, der Wirtschaft und dem Sport liessen es sich nicht nehmen, hochstehenden Reitsport, bei dem fast die komplette Elite des Landes um sportliche Ehren (und ordentliche Preisgelder) ritt, und den leiblichen Genuss regionaler Produkte miteinander zu verbinden.

Unterhaltungsprogramm Für die Kinder stand wiederum ein grosszügig angelegter Spielplatz mit nicht ganz alltäglichen Betätigungen zur Verfügung. So konnten sich die Kleinsten mit verschiedensten Fahrzeugen fortbewegen oder Feuerwehr spielen. Am Nachmittag eiferten ein paar Kinder ihren Vorbildern beim Ponyreiten nach. Gelungene Premiere Das als Showeinlage durchgeführte Knock-out-Fahren kam bei den Zuschauern hervorragend an. Begeistert feuerten sie die Zweispännerfahrer an. Der Ramsemer Roland Schlagenhauf schlug sich dabei gut und wurde Dritter. Bruno Meier aus Hefenhofen gewann den mitreissenden Wettkampf. (clu)